

The image shows a row of electric vehicles parked at charging stations. In the foreground, a red car is being charged with a red cable. Behind it, a white car is being charged with a blue cable. Further back, a yellow car is being charged with a yellow cable. The scene is set outdoors on a paved area with some fallen leaves. Large, semi-transparent orange shapes are overlaid on the left side of the image, partially obscuring the cars. The text 'LeasePlan' is written in white on the top left orange shape, and 'Car Cost Index 2020' and 'Oktober 2020' are written in white on the bottom left orange shape.

LeasePlan

Car Cost Index 2020

Oktober 2020

Car Cost Index 2020

Beim Car Cost Index von LeasePlan handelt es sich um eine umfassende Analyse der Kosten für den Unterhalt von Autos aus der Kleinwagen- bis Oberklasse in 18 europäischen Ländern.

Der Index umfasst sämtliche Kosten fürs Autofahren in den einzelnen Ländern, einschließlich Kraftstoff, Wertverlust, Steuern, Versicherung und Instandhaltung.

In der Ausgabe 2020 wurden alle Kosten über die ersten vier Fahrzeugjahre gemittelt und gehen von 30.000 km Fahrleistung pro Jahr aus.



Die wichtigsten Ergebnisse

Car Cost Index 2020



Die durchschnittlichen monatlichen Unterhaltskosten für Autos fallen in Europa sehr unterschiedlich aus und reichen von 491 € pro Monat in Ungarn bis 926 € pro Monat in der Schweiz.



Ungarn ist das günstigste Land für Benziner, Griechenland das günstigste für Diesel.



Im Verhältnis zum BIP sind die Gesamtbetriebskosten in Italien und Portugal am höchsten und in Dänemark und Schweden am niedrigsten.



Elektroautos der Mittelklasse (C1) sind in 8 europäischen Ländern kostenmäßig konkurrenzfähig, während Elektroautos der Mittelklasse (D2) in 14 europäischen Ländern kostenmäßig konkurrenzfähig sind.

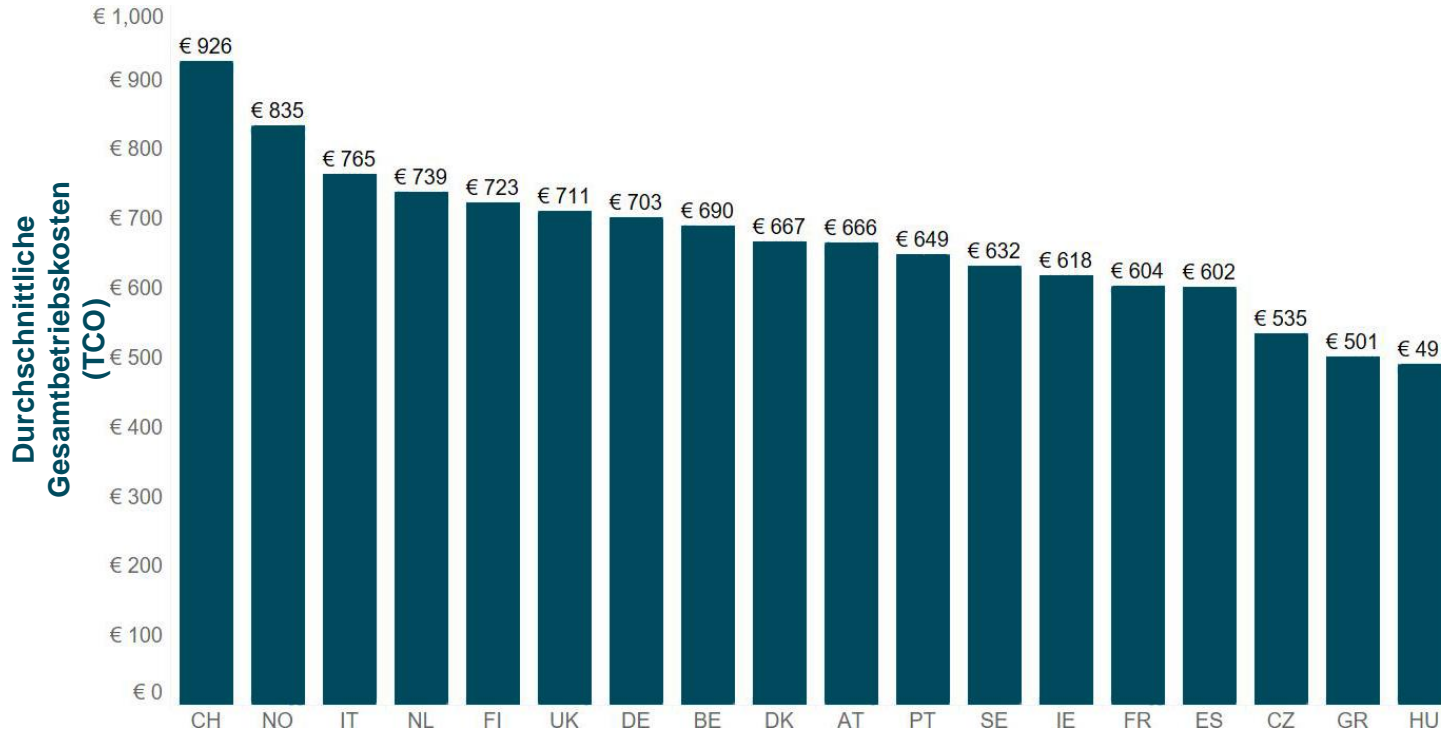


Für Fahrer von Autos mit Verbrennungsmotor sind Norwegen und die Schweiz am teuersten. Umgekehrt sind Elektroautos in Norwegen deutlich billiger als alle Diesel und Benziner und in der Schweiz billiger als Benziner.



In der Oberklasse (E2) gibt es derzeit in keinem europäischen Land kostenmäßig konkurrenzfähige Elektroautos.

Im Jahr 2020 ist Autofahren in der **Schweiz** am teuersten und in **Ungarn** am günstigsten



- In nordeuropäischen Ländern (einschließlich Norwegen, den Niederlanden und der Schweiz) sind die Unterhaltskosten relativ hoch.
- In osteuropäischen Ländern sind die Unterhaltskosten relativ niedrig.
- Die Daten basieren auf den Segmenten Klein- und Mittelklassefahrzeuge für alle Kraftstoffarten.
- In den Gesamtbetriebskosten sind sämtliche Kosten, die in den einzelnen Ländern für den Unterhalt eines Fahrzeugs anfallen, eingerechnet, einschließlich Kraftstoff, Wertverlust, Steuern, Versicherung und Instandhaltung.

In wohlhabenderen Ländern sind die Kosten tendenziell höher



Die relative Erschwinglichkeit von Autos lässt sich besser verstehen, wenn man die durchschnittlichen monatlichen Gesamtbetriebskosten mit dem BIP (KKP)* pro Kopf und Land vergleicht.



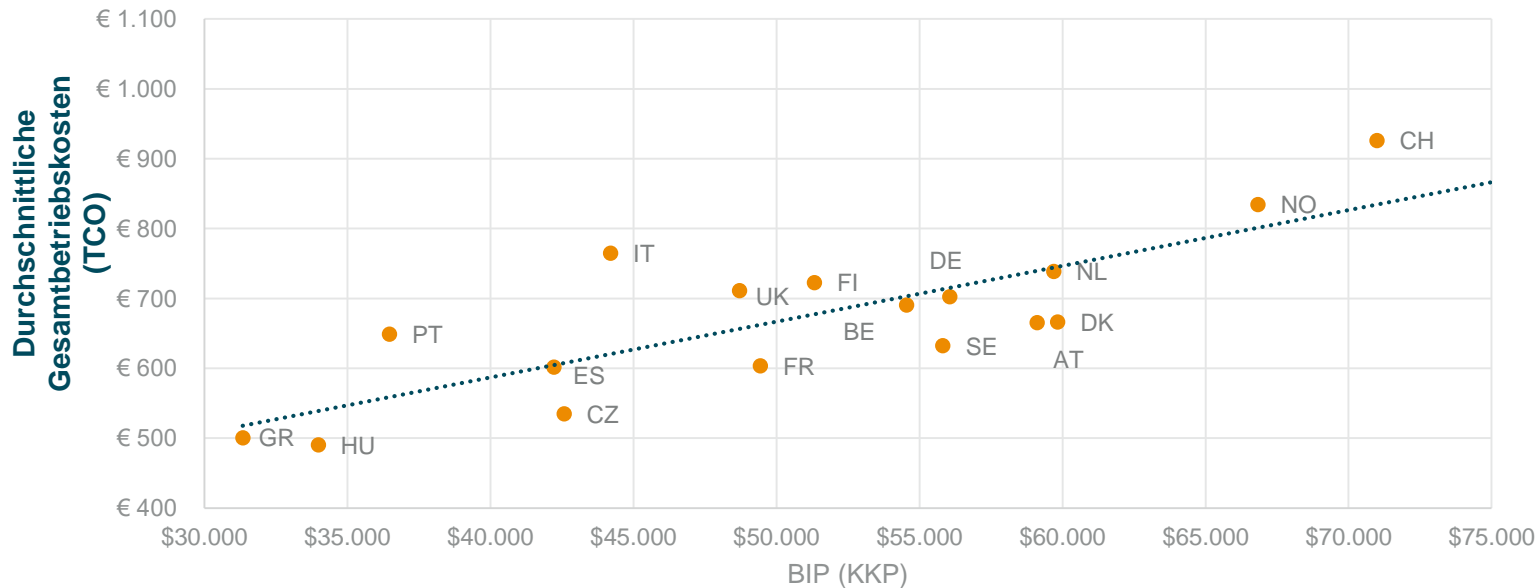
In Italien beispielsweise fällt die Erschwinglichkeit geringer aus, da die durchschnittlichen Gesamtbetriebskosten im Vergleich zum BIP relativ hoch sind.



*BIP (KKP): Bruttoinlandsprodukt auf der Grundlage der Kaufkraftparität (data.worldbank.org)

In wohlhabenderen Ländern sind die **Kosten** tendenziell höher

TCO vs. BIP



Hinweis: Wegen eines verzerrten BIP aufgrund von Unternehmenssteuern ist Irland ausgeschlossen

Im beliebten Segment „Mittelklasse“ (D2) sind die monatlichen Kosten für E-Autos in den meisten Ländern deutlich niedriger.

Zu diesem Trend tragen vor allem folgende Faktoren bei:



Die gestiegenen Kraftstoffkosten für Diesel und Benzin



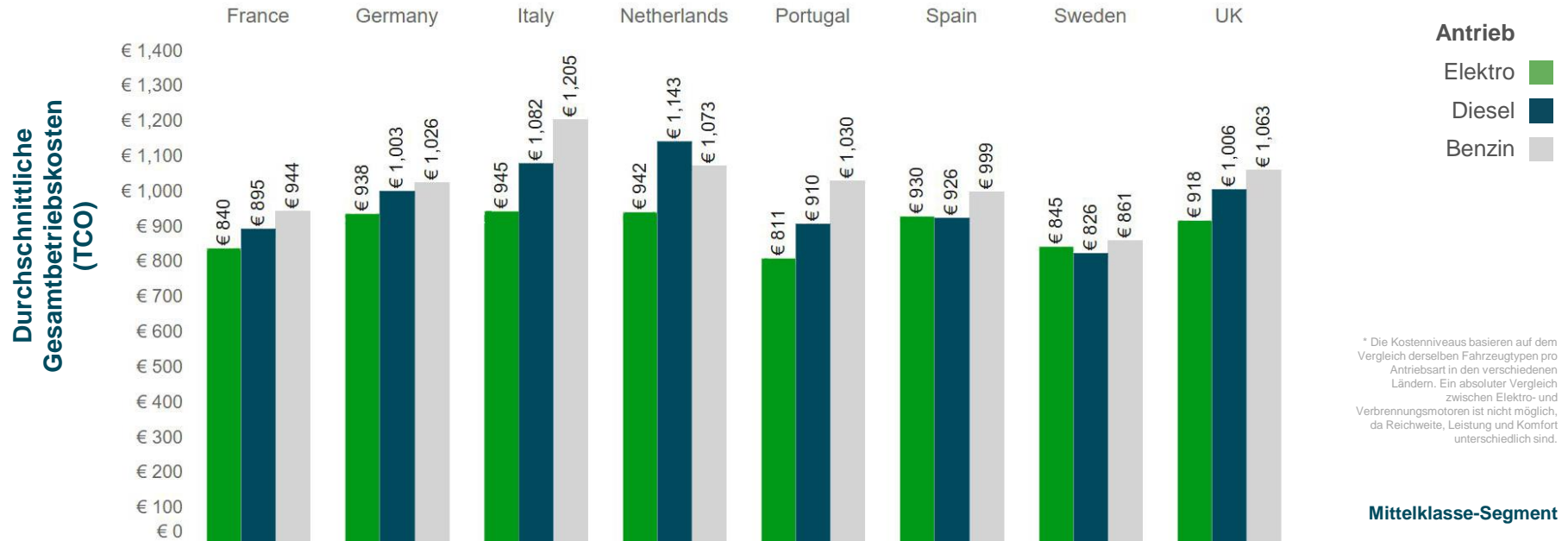
Die hohen Zulassungsgebühren und Kfz-Steuern, speziell für Diesel



Die zunehmenden Subventionen und Steuererleichterungen für Elektrofahrzeuge



Mittelklasse-Segment: In der **Mehrzahl** der untersuchten Länder ist Strom für Mittelklassewagen günstiger als Benzin und Diesel



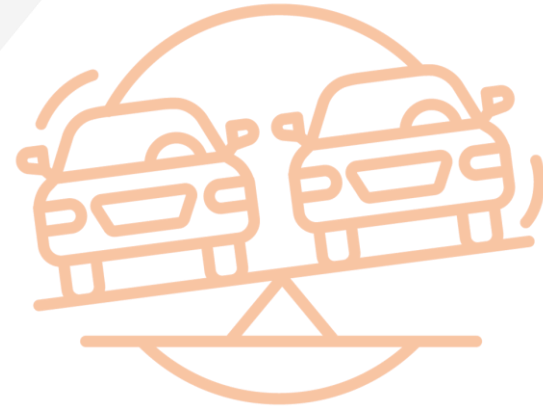
In immer mehr Ländern gleichen* sich die Kosten für E-Autos aus den Segmenten „Kleinwagen“ (B1) und „Kompaktklasse“ (C1) denen von Verbrennern mittlerweile an:



Gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor sind die Kosten für Elektrofahrzeuge dank der geringeren Betriebskosten über die Besitzdauer hinweg geringer. Die Kluft vergrößert sich mit steigender Reichweite und Batteriedauer.



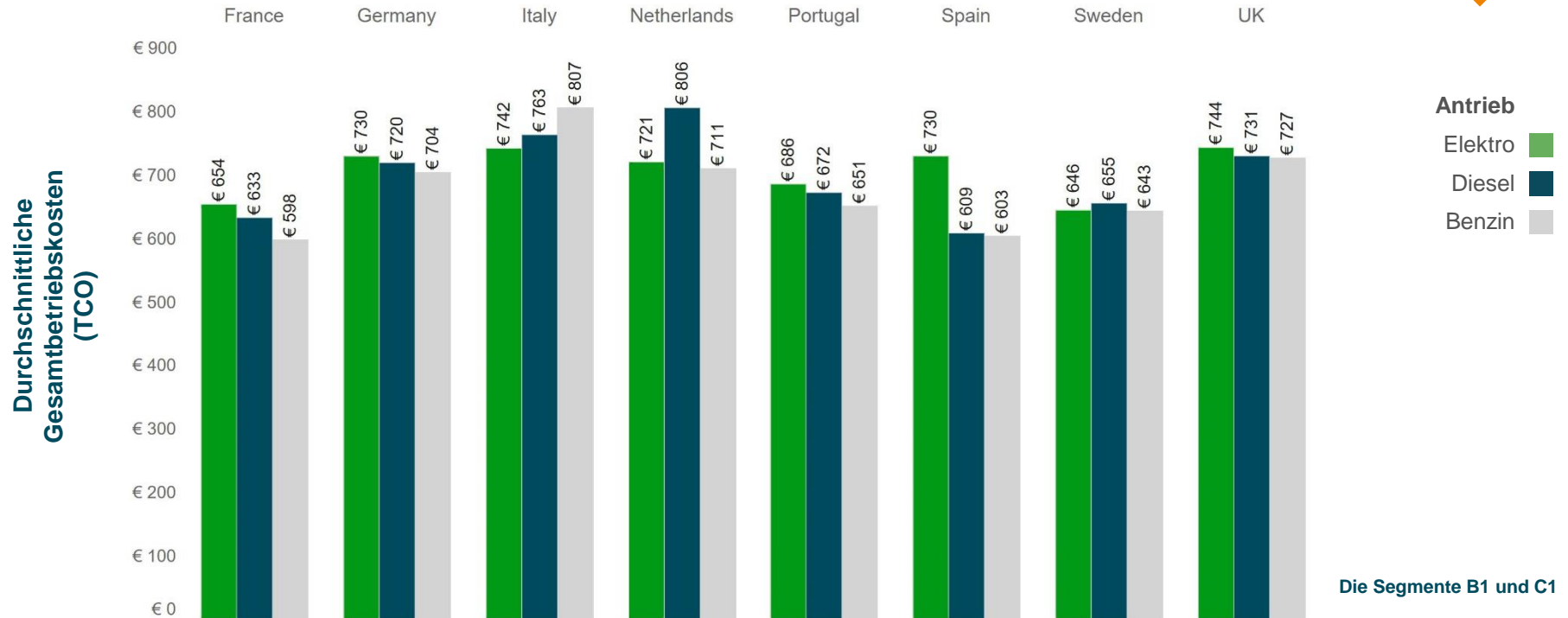
Dies gilt insbesondere für das B1-Segment – hier kommen E-Autos ab 48 Monaten/30.000 km auf niedrigere Gesamtbetriebskosten als Benziner und Diesel.



* Die Kostenniveaus basieren auf dem Vergleich derselben Fahrzeugtypen pro Antriebsart in den verschiedenen Ländern. Ein absoluter Vergleich zwischen Elektro- und Verbrennungsmotoren ist nicht möglich, da Reichweite, Leistung, Technologie und Komfort unterschiedlich sind.

Die Segmente Kleinwagen und Mittelklasse:

In **Italien** sind die monatlichen Kosten für Elektrofahrzeuge aus dem Kleinwagen- und Mittelklasse-Segment niedriger als für Benzin- und Dieselfahrzeuge.

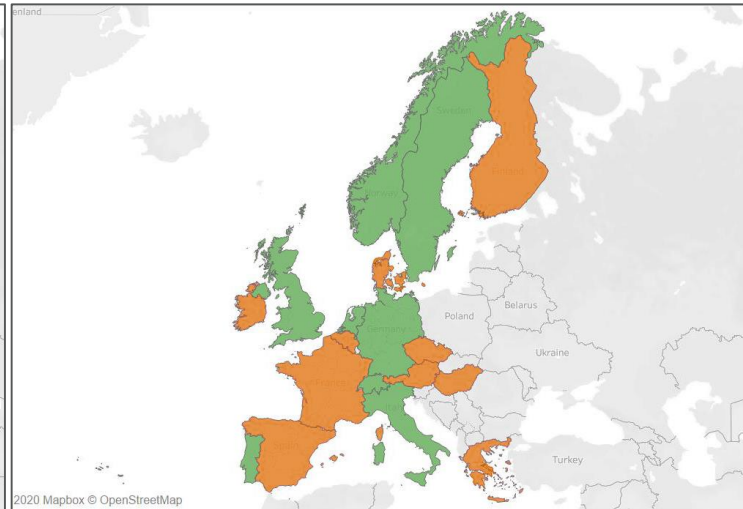


Kostenwettbewerbsfähigkeit* von E-Autos pro Segment/Land



Kleinwagen (B1)

Im B1-Segment weisen nur Schweden und Norwegen wettbewerbsfähige Gesamtbetriebskosten für Elektrofahrzeuge auf.



Mittelklassewagen (C1)

Elektroautos aus dem C1-Segment sind in fast der Hälfte der untersuchten Länder kostenmäßig wettbewerbsfähig.

Sind E-Autos wettbewerbsfähig?

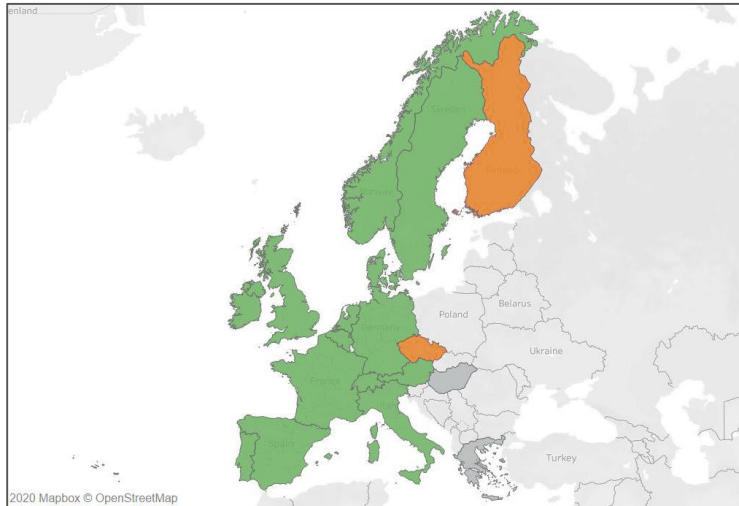
- Ja
- Nein
- Keine Daten verfügbar

B1 Elektro.: Renault Zoe, C1 Elektro.: Nissan

*Der Begriff „wettbewerbsfähige Kosten“ wird im Index wie folgt definiert: Elektrofahrzeuge, die nicht mehr als 5 % teurer sind als ihre Pendants mit Verbrennungsmotor.

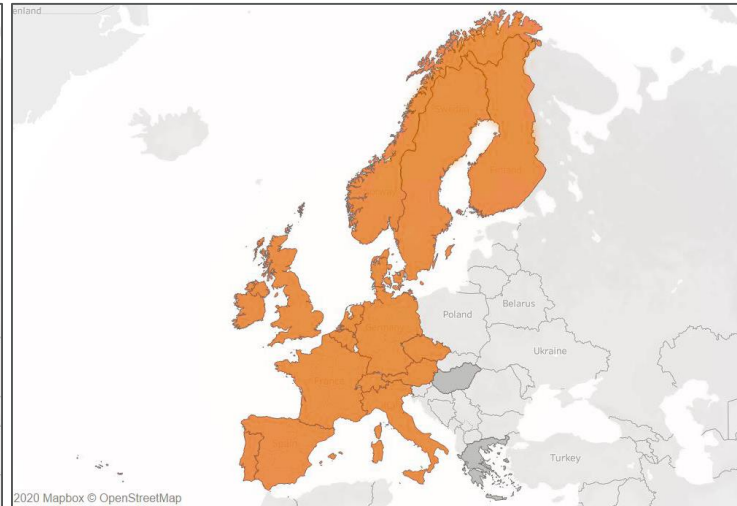
Die Segmente Kleinwagen (B1) und Mittelklassewagen (C1)

Kostenwettbewerbsfähigkeit* von E-Autos pro Segment/Land



Mittelklasse (D2)

E-Autos aus dem Mittelklasse-Segment sind in den meisten europäischen Ländern kostenmäßig wettbewerbsfähig.



Oberklasse (E2)

Derzeit gibt es in keinem Land kosteneffiziente Elektroautos im Oberklasse-Segment.

Sind E-Autos wettbewerbsfähig?

Ja ■

Nein ■

Keine Daten verfügbar ■

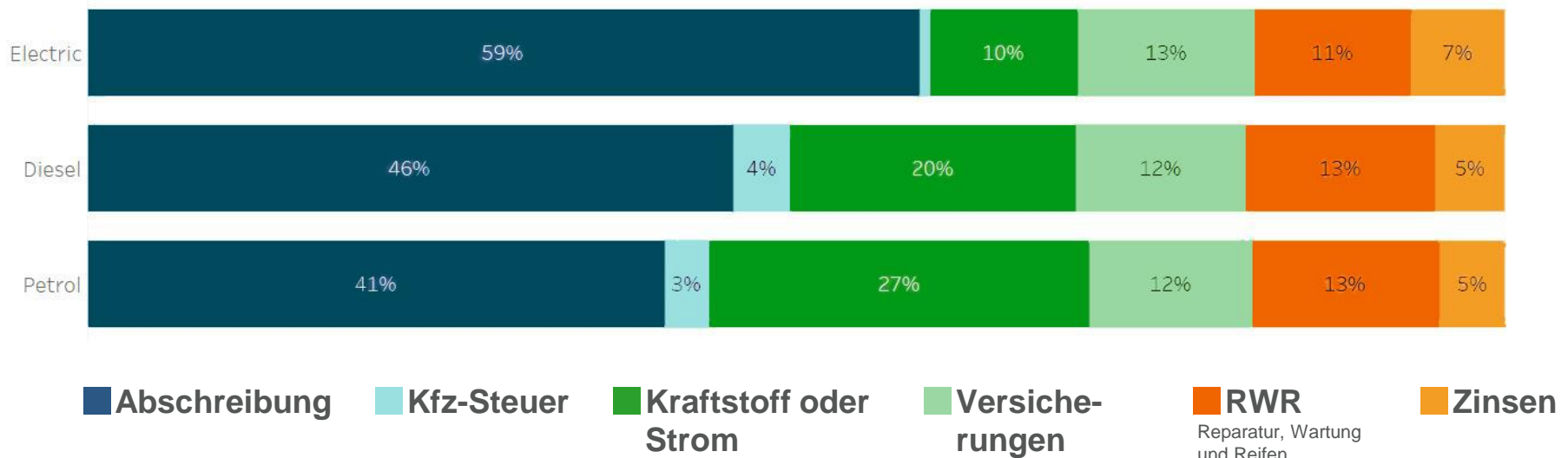
D2 Elektro: Tesla Model 3, E2 Elektro: Tesla Model S

*Der Begriff „wettbewerbsfähige Kosten“ wird im Index wie folgt definiert: Elektrofahrzeuge, die nicht mehr als 5 % teurer sind als ihre Pendants mit Verbrennungsmotor.

Die Segmente D2 und E2

E-Autos haben niedrigere Betriebs- und Wartungskosten und tragen so zur Senkung der Gesamtkosten bei

Aufschlüsselung der Gesamtkosten



- Die dargestellte Aufschlüsselung zeigt alle drei Kraftstoff-/Stromarten in allen untersuchten Ländern
- Die Daten beziehen sich auf die Segmente Kleinwagen (B1) und Mittelklassewagen (C1).
- Die Mehrwertsteuer ist nicht in die Berechnungen eingeflossen.

Anhänge

The background is a solid orange color with several large, overlapping, semi-transparent shapes in various shades of orange and red. These shapes are abstract and organic, creating a layered, textured effect. The word 'Anhänge' is written in white, bold, sans-serif font in the upper left quadrant.

Durchschnittliche monatliche Gesamtbetriebskosten pro Land für die Segmente Klein- und Mittelklassewagen (B1 & C1)

	Benzin	Diesel	Elektro
Griechenland	547 €	534 €	594 €
Ungarn	537 €	538 €	642 €
Schweden	643 €	655 €	646 €
Frankreich	598 €	633 €	654 €
Portugal	651 €	672 €	686 €
Irland	640 €	613 €	695 €
Österreich	685 €	672 €	718 €
Niederlande	711 €	806 €	721 €
Spanien	603 €	609 €	730 €
Deutschland	704 €	720 €	730 €
Italien	807 €	763 €	742 €
Vereinigtes Königreich	727 €	731 €	744 €
Norwegen	851 €	913 €	750 €
Belgien	686 €	709 €	797 €
Dänemark	765 €	716 €	797 €
Tschechien	541 €	570 €	793 €
Finnland	767 €	794 €	944 €
Schweiz	960 €	925 €	949 €

Im Detail



Die durchschnittlichen monatlichen Unterhaltskosten variieren in Europa sehr stark.



Für Fahrer von Autos mit Verbrennungsmotor sind Norwegen und die Schweiz am teuersten. Umgekehrt sind Elektroautos in Norwegen deutlich billiger als alle Diesel und Benzinler und in der Schweiz billiger als Benzinler.



Ungarn ist das günstigste Land für Benzinler, Griechenland das günstigste für Diesel.

Wettbewerbsfähigkeit von E-Autos: $\pm 5\%$

Um zu beurteilen, ob ein E-Auto gegenüber einem Benzin- oder Dieselmotor preislich wettbewerbsfähig ist, werden die Gesamtbetriebskosten mit einem Verbrenner (Diesel oder Benzin) im selben Segment mit den niedrigsten Gesamtbetriebskosten verglichen. Ein Elektroauto, dessen Gesamtbetriebskosten sich innerhalb eines Bereichs von 5 % gegenüber den Gesamtbetriebskosten seines Pendants mit Verbrennungsmotor bewegen, gilt als kostenwettbewerbsfähig.

Beispiel



	Volkswagen Golf (Verbrennungsmotor)	Nissan Leaf (Elektromotor)
Land	Deutschland	Deutschland
Segment	C1	C1
TCO	750 € pro Monat	775 € pro Monat
Preisdifferenz	-	25 € (3,3 %)
wettbewerbsfähig	-	Ja

Gesamtbetriebskosten (TCO) – was ist das?



Ein direkter Vergleich der Gesamtbetriebskosten ist zwar wichtig, aber aufgrund der vielen möglichen Fahrzeugkombinationen schwierig. Zwischen Elektrofahrzeugen und klassischen Verbrennern wird es immer bestimmte Unterschiede geben. Ziel ist es, möglichst ähnliche Fahrzeuge miteinander zu vergleichen. Benziner und Diesel werden normalerweise anhand von Fahrzeuggröße, Luxusniveau, Motorleistung und Kraftstofftyp verglichen.

Ein Vergleich auf der Grundlage von Segment und Hubraum funktioniert bei diesen Fahrzeugen gut, da sich die Antriebstechnologien kaum unterscheiden. Bei Elektrofahrzeugen sieht das anders aus. Sie unterscheiden sich nicht nur durch Größe und Hubraum von Fahrzeugen mit klassischem Verbrennungsmotor.

Haftungs- ausschluss

Dieses Material wurde ausschließlich von der hierfür verantwortlichen LeasePlan Corporation N.V. („LPC“) auf der Grundlage der von den LeasePlan Ländergesellschaften und von LPC bereitgestellten Informationen genehmigt. LPC gibt keinerlei (ausdrückliche oder stillschweigende) Gewähr dafür ab und übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Material enthaltenen Informationen oder Meinungen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Quellen entnommen, die nicht unabhängig geprüft wurden. LPC ist nicht verpflichtet, dem Empfänger Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren oder dieses Dokument zu aktualisieren oder darin enthaltene Unrichtigkeiten oder Ungenauigkeiten, die deutlich werden können, zu korrigieren. LPC behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen jederzeit und in jeder Hinsicht die in diesem Dokument angegebenen Informationen zu ändern oder zu entfernen.

Außer im Falle arglistiger Täuschung haften weder LPC noch ihre verbundenen Unternehmen, Berater oder Vertreter für unmittelbare, mittelbare, Folge- oder sonstige Schäden einschließlich entgangener Gewinne, die dem Empfänger oder einem Dritten entstehen und sich daraus ergeben können, dass sich der Empfänger oder ein Dritter (1) auf dieses Dokument oder die Zuverlässigkeit, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität desselben oder (2) auf schriftliche oder mündliche Informationen, die von LPC in Verbindung mit diesem Dokument zugänglich gemacht wurden, oder (3) Daten, die durch solche Informationen generiert wurden, verlassen haben.

The background features several overlapping, semi-transparent shapes in shades of orange and red. These shapes are rounded and organic in form, creating a layered, abstract composition. The colors transition from a lighter orange on the left to a deeper red on the right.

LeasePlan

What's next?